



Der erste Spatenstich mit der Ministerin (3. von links); die Arbeiten sind bereits vor drei Wochen gestartet.

Foto: Jürgen Gebhard

Kalletal erhält im dritten Anlauf Geld für Sportplatz Langenholzhausen – Spatenstich mit Ministerin Scharrenbach

# Hartnäckigkeit hat sich gelohnt

Von Jürgen Gebhard

**KALLETAL-LANGENHOLZHAUSEN (WB).** Zweimal hatte sich die Gemeinde Kalletal für die Sportplatzmodernisierung in Langenholzhausen beim Land und beim Bund um eine 90-prozentige Zuschussung beworben. Beim dritten Mal hat es nun endlich geklappt: Das Land zahlt alle Rechnungen für den neuen Kunstrasenplatz samt Erdarbeiten – 750.000 Euro. Den sonst üblichen Eigenanteil gibt es bei diesen Förderprogrammen nicht. 380.000 Euro investiert die Gemeinde darüber hinaus auf dem Gelände, um eine multifunktionale Sportanlage zu schaffen – unter anderem mit einem auch als Festwiese nutzbaren Echtrasen-Kleinspielfeld, mit Kugelstoßanlage und Callisthenics-Gerät und mit Platz für den Weitsprung. Auch eine Laufbahn gehört zum Gesamtprojekt.

„Wir bauen hier keinen Fußballplatz, sondern eine zentrale Sportanlage für die gesamte Kalletaler Bevölkerung“, sagte Bürgermeister Mario Hecker, als er am Montagnachmittag Ina Scharrenbach – Ministerin für Heimat, Kommunales, Bau und Gleichstellung des

Landes Nordrhein-Westfalen – zum offiziellen Spatenstich begrüßte.

»Jetzt haben Sie wieder Zeit für neue Anträge.«

Ina Scharrenbach

Die Hartnäckigkeit der Gemeinde habe sich gelohnt, stellte die Ministerin fest. Die Fertigstellung des Platzes sei in diesen Zeiten auch ein Zeichen dafür, dass der Sport bald wieder stattfinden

den könne. Ihr persönlich lägen die kleineren Städte und Gemeinden ganz besonders am Herzen. Die gesellschaftliche Unterstützung und der Zusammenhalt hätten hier eine große Bedeutung.

„Jetzt haben Sie wieder Zeit für neue Anträge“, sagte die Ministerin mit Blick auf Bürgermeister, Verwaltungsmitarbeiter und Ratsmitglieder: „Ich bin gespannt, was sie mir jetzt noch vorlegen werden.“

Vor allem von den Förderprogrammen ihres Minister-

iums habe Kalletal bisher besonders profitiert, hatte Mario Hecker zuvor festgestellt und sprach von einem zweistelligen Millionenbetrag: „Wir haben viel beantragt, wir haben viel bekommen und wir setzen viel um.“

Für den Kreissportbund Lippe ergriff dessen Präsident Friedhelm Böger das Wort. Er überbrachte den Anwesenden die Grüße der lippischen Sportler und stellte fest, dass der Sport in Kalletal einen sehr hohen Stellenwert habe.

Mit Ratsbeschluss hatte sich die Gemeinde Kalletal im vorigen Jahr im Rahmen der Städtebauförderung in Nordrhein-Westfalen um die Mittel aus dem „Investitionspakt zur Förderung von Sportstätten“ beworben. Im November kam die Zusage über die Höchstsumme von 750.000 Euro. Damit konnten die Arbeiten ausgeschrieben und in Auftrag gegeben werden. Seit etwa drei Wochen wird auf dem Gelände bereits gearbeitet. Die Fertigstellung ist für den Herbst geplant.



Ina Scharrenbach: „Die kleinen Städte und Gemeinden liegen mir besonders am Herzen.“

Foto: Jürgen Gebhard



Nach dem offiziellen Spatenstich trägt sich die Ministerin ins Goldene Buch der Gemeinde Kalletal ein.

Foto: Jürgen Gebhard

18.05.2021  
Vothoer Zeitung